

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an der Hermann-Hesse-Schule ist inhaltlich im Schulprogramm verankert und als niedrigschwelliges, kontinuierliches Angebot jederzeit für die gesamte Schülerschaft zugänglich. Die Aufgaben der Schulsozialarbeit beschäftigen sich mit unterschiedlichen Personengruppen und sind daher sehr vielfältig.

Als Anlaufstelle für die Heranwachsenden unterstützt sie die Schülerschaft in ihren persönlichen und schulischen Belangen. Durch die zusätzliche Ansprechperson in der Schule kann eine neutrale Rolle geschaffen werden, die keine Leistungen bewertet. Schulsozialarbeit

hört somit bei Problemen zu, die direkt im Unterricht oder auch privat auftreten und versucht zu helfen, indem gemeinsame Lösungswege und -strategien entwickelt werden. Ziel innerhalb der Krisen ist dementsprechend das individuelle Aufarbeiten mit den Schülern, das eventuelle Einleiten von weiterführenden Hilfen und das Aufzeigen von alternativen Handlungsweisen, um eine positive Lebensweltorientierung einzuleiten und folgend die Lebenskompetenz zu fördern. In Absprache mit den Lehrkräften haben die Schüler auch während der Unterrichtszeiten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme. So können mögliche Konflikte unter den Schülern zeitnah individuell aufgegriffen und gemeinsam mit Schülern und Lehrern besprochen werden.

Damit einhergehend wird das Lehrpersonal im Umgang mit den Schülern und deren persönlichen Problemen entlastet. (Krisen-)Gespräche mit Schülern, Eltern und Lehrkräften gehören zu den alltäglichen Aufgaben der Schulsozialarbeit. Dabei kann Schulsozialarbeit ebenfalls als Ansprechpartner für Eltern agieren, um gemeinsam Lösungen für auftretende Probleme zu finden.

Zusätzlich besteht im Büro der Schulsozialarbeit die Möglichkeit der Einzelbetreuung von Schülern, die in besonderen Zeiten nicht am allgemeinen Unterricht teilnehmen können.



Die Hospitation im Unterricht ermöglicht der Schulsozialarbeit die Schüler in unterschiedlichen Kontexten kennenzulernen und stellt somit auch visuell eine verbindliche Zusammenarbeit aller Erwachsenen in der Hermann-Hesse-Schule für die Schülerschaft dar. Bei einzelnen Schülern besteht ein regelmäßiger Austausch mit der Familie, dem Erziehungsbeistand oder den zuständigen Mitarbeitern vom Jugendamt.

Als weitere Aufgabe wird der Übergang „Schule und Beruf“ in Form eines Kooperationsprojektes mit der Reinhard Mohn Stiftung „Gelingende Übergänge in das Leben und in den Beruf“ für die Schüler der älteren Jahrgänge angeboten und durch die Schulsozialarbeit begleitet. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit unterschiedliche Berufsgruppen kennenzulernen.

Die Organisation von Projekten mit den Schülern runden das Angebot der Schulsozialarbeit an der Hermann-Hesse-Schule ab.